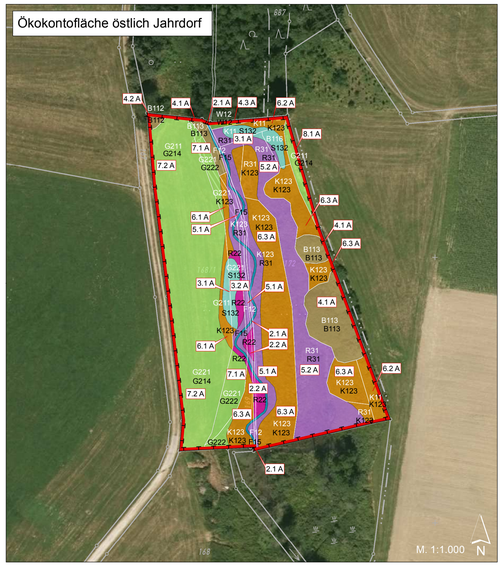
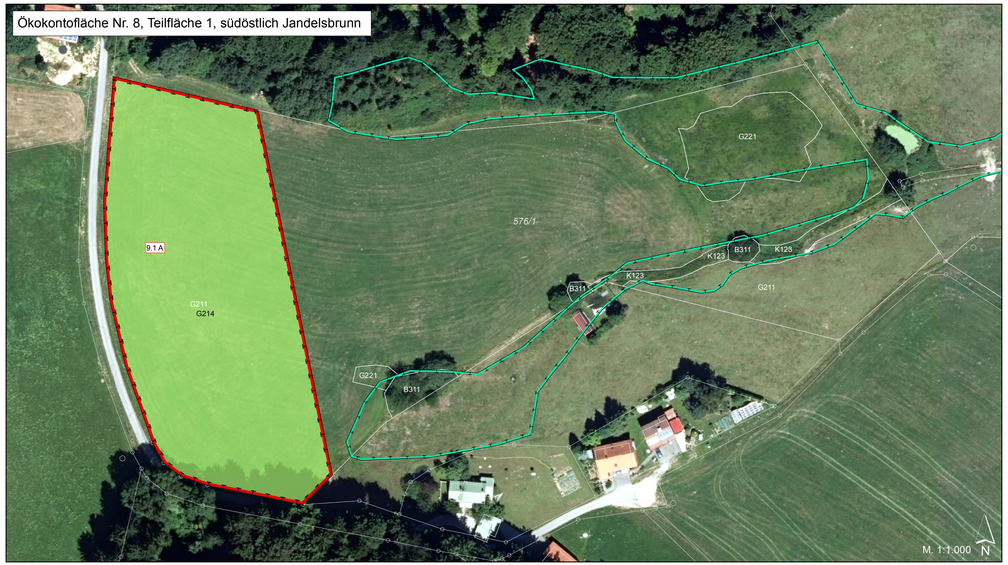


Bilanz Ökokontofläche östlich Jahrdorf

Kompensationsumfang	7.992 m²
Wertpunkte Bestand, gesamt	60.070 WP
Wertpunkte Prognose, gesamt	76.996 WP
Aufwertung, gesamt	16.926 WP
zugeordneter Kompensationsbedarf St 2320 (Ausbau nördlich Untergriesbach)	16.926 WP
Guthaben	0 WP

Bilanz Ökokontofläche Nr. 8, TF 1, südöstlich Jandelsbrunn

Kompensationsumfang	9.774 m²
Wertpunkte Bestand	58.644 WP
Wertpunkte Prognose	117.288 WP
Aufwertung	58.644 WP
zugeordneter Kompensationsbedarf St 2320 (Ausbau nördlich Untergriesbach)	58.644 WP
Guthaben	0 WP



LANDSCHAFTSPFLEGERISCHE MAßNAHMEN

Anlage, Entwicklung

Waldmäntel, Vorwälder

W12 Waldmäntel, frischer bis mäßig trockener Standorte

Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen

B112 Gebüsche und Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten
B113 mesophile Gebüsche / Hecken
Sumpfgebüsche

B312 Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten
Baumgruppen, mittlere Ausprägung

Fließgewässer

F15 Fließgewässer, nicht oder gering verändert

Stillgewässer

S132 eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah

Röhrichte

R22 Kleinröhrichte eutropher Gewässer

Großseggenriede

R31 Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche

Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren (Gras- und Krautfluren)

K123 mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte
K133 artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte

Grünland

G214 artenreiches Extensivgrünland, frischer bis mäßig trockener Standorte
G222 artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen

Ausgleichsfläche

Maßnahmenkennung

1.1 A_{CEF}
- Index
- Maßnahmentyp
- Nr. Einzelmaßnahme
- Nr. Komplex

Erläuterung Maßnahmentyp
V Vermeidungsmaßnahme
A Ausgleichsmaßnahme
G Gestaltungsmaßnahme

Erläuterung Index
CEF Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten
FCS Artenschutzrechtliche kompensatorische Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands

Maßnahmennummer und Beschreibung

Kompensationsmaßnahmen auf Ökokontofläche östlich Jahrdorf

1.1 V Umweltbaubegleitung

Gestaltung und Entwicklung eines leitbildkonformen, naturnahen Bachlaufs

2.1 A Anlegen eines gewundenen Bachlaufs, Breite 0,5 – 1,0 Meter, Vorsehen flacher Ufer, Unterlassen einer Bachräumung

2.2 A Vorsehen von Wechselwasserzonen durch Geländeabtrag als Wuchsort von Kleinröhricht, ggf. Zurückdrängen aufkommender Nitrophyten und Neophyten durch eine sommerliche Mahd mit Mähgutabfuhr

Anlage von Amphibienlaichgewässern

3.1 A Anlegen eines Kleingewässers mit flacher Uferzone, Vorsehen unterschiedlicher Breiten und Tiefen des Gewässers (bis 1,0 Meter)

3.2 A Vorsehen von Wechselwasserzonen durch Geländeabtrag als Wuchsort von Kleinröhricht, ggf. Zurückdrängen aufkommender Nitrophyten und Neophyten durch eine sommerliche Mahd mit Mähgutabfuhr

Erhalt von Gehölzen auf der Ost- und Nordseite des Feuchtbiotops
(keine Flächenvergrößerung zu Lasten schützenswerter Offenlandbiotope)

4.1 A Belassen des Feuchtgebüsches
4.2 A Belassen des mesophilen Gebüsches
4.3 A Belassen des Waldrandes

Entwicklung und Optimierung von Großseggenrieden

5.1 A Herstellen entsprechender Standortbedingungen (Geländeabtrag), vornehmlich entlang des Bachs, Verfüllen von Abschnitten des begradigten Bachlaufs mit bauseits vorhandenem Material, Durchführen einer Mahd im September im 3-jährigen Turnus, mit Mähgutabfuhr, Kontrolle der Vegetationsentwicklung

5.2 A Optimieren von Großseggenrieden und Zurückdrängen von Neophyten, Durchführen einer Mahd im September im 3-jährigen Turnus, mit Mähgutabfuhr, Kontrolle der Vegetationsentwicklung

Entwicklung und Optimierung von Hochstaudenfluren

6.1 A Entwickeln feuchter Hochstaudenfluren durch Nutzungsextensivierung des Grünlands, Durchführen einer Mahd im 3-jährigen Turnus, mit Mähgutabfuhr, Mahd im September

6.2 A Entwickeln feuchter Hochstaudenfluren durch Pflege nitrophytischer Staudenfluren, Durchführen einer Mahd im 3-jährigen Turnus, mit Mähgutabfuhr, Mahd im September

6.3 A Optimieren von Hochstaudenfluren, Zurückdrängen von Neophyten, Durchführen einer Mahd im 3-jährigen Turnus, mit Mähgutabfuhr, Mahd im September

Nutzungsextensivierung und Entwicklung von Feuchtwiesen und artenreichen Wiesen westseits des Bachlaufs

7.1 A Entwickeln von Feuchtwiesen, Verzicht auf Mineraldüngung und Gülleausbringung, Durchführen einer 2-maligen Mahd mit Mähgutabfuhr, Mahd Mitte Juni und im September

7.2 A Entwickeln einer artenreichen Wiese, Verzicht auf Mineraldüngung und Gülleausbringung, Durchführen einer 2-maligen Mahd mit Mähgutabfuhr, Mahd Mitte Juni und im September

Entwicklung artenreicher Mähwiesen frischer Ausprägung im Übergang zu landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen ostseits des Feuchtbiotops

8.1 A Entwickeln einer artenreichen Wiese, Verzicht auf Mineraldüngung und Gülleausbringung, Durchführen einer 2-maligen Mahd mit Mähgutabfuhr, Mahd Mitte Juni und im September

Kompensationsmaßnahmen auf Ökokontofläche Nr. 8, TF 1, südöstlich Jandelsbrunn

Entwicklung artenreicher Mähwiesen

9.1 A Entwickeln von artenreichem Extensivgrünland, keine Mineraldüngung und Gülleausbringung, Durchführen einer 2-maligen Mahd mit Mähgutabfuhr, Mahd Mitte Juni und im September

GESETZLICH GESCHÜTZTE FLÄCHEN UND OBJEKTE

Biotop gemäß Bay. Biotopkartierung

BIOTOP- UND NUTZUNGSTYPEN

W12 Waldmäntel, frischer bis mäßig trockener Standorte

B112 Mesophile Gebüsche / Hecken
B113 Sumpfgebüsche
B116 Gebüsche / Hecken sticksto ffreicher, ruderaler Standorte

B311 Baumgruppe, junge Ausprägung

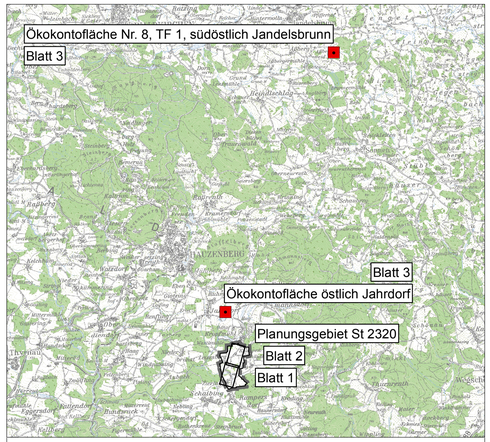
F12 Fließgewässer, stark verändert

R31 Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche

K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenflurenn, feuchter bis nasser Standorte

G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland

G221 Mäßig artenreiche, seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt)



peb
GESELLSCHAFT FÜR LANDSCHAFTS- UND FREIRAUMPLANUNG
AUGSBURGER STRASSE 15 · 85221 DACHAU
TELEFON: 08131/644 58-56 · FAX: 08131/644 58-57
INFO@PEB-LANDSCHAFTSARCHITEKTEN.DE
Reinhard Engemann
Landschaftsarchitekt

	Datum	Zeichen
bearbeitet	März 2019	Engemann
gezeichnet	März 2019	Marx
geprüft	März 2019	Engemann

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
1	Anpassung des Maßnahmenkonzepts an die aktuelle Rechtslage zum Artenschutz	15.03.2019	Marx

Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Passau
Am Schanzl 2, 94032 Passau,
Tel. 0851/5017-01, Fax 0851/5017-1099, E-Mail: poststelle@stbapa.bayern.de

Unterlage	12.3.1	
Blatt Nr.	Blatt 3	
Datum	Zeichen	
bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft		

Planfeststellung

St 2320

Ausbau nördlich Untergriesbach (Leizesberg)

Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+550
Abschnitt 140; Station 3,200 bis Station 1,488

LBP
Maßnahmenplan

Maßstab 1 : 1.000

Aufgestellt:
Passau, den 29.11.2019
Staatliches Bauamt

B. Wufka
Bauoberrat

Reg.-Nr.

Projekt: LBP_St2320 Datei: Unterlage12_3_1_Blatt3.pdf

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet